

1. Was ist ein Schulhund?

Ein Schulhund begleitet eine Lehrkraft regelmäßig für eine gewisse Zeit im Unterricht. Er ist an eine für den pädagogischen Hundeeinsatz ausgebildeten Lehrkraft gebunden. Die meiste Zeit des Unterrichts ist ein Schulhund nur dabei, bewegt sich frei im Unterrichtsraum oder schläft auf seiner Decke. Allein schon die Anwesenheit eines Schulhunds sorgt für gute Stimmung in der Lerngruppe und für eine entspanntere Lernatmosphäre. Das kann wiederum zu einem größeren Lernerfolg beitragen. Ein Schulhund kann aber auch aktiv in den Unterricht mit eingebunden werden, z. Bsp. als lebendiges Anschauungsobjekt im Sachunterricht.

2. Geschichte der tiergestützten Pädagogik

Die Geschichte der tiergestützten Intervention nimmt ihren Anfang in den 1960er Jahren. Die wissenschaftliche Idee des systematischen, therapeutischen und pädagogischen Einsatzes eines Tieres kommt aus den USA. Tiere werden dort seitdem organisiert in der Psychotherapie eingesetzt. Der amerikanische Kinderpsychiater Boris Levinson gilt als

Gründer der tiergestützten Therapie. Er versuchte, über Tiere das Vertrauen und eine Bindung zu seinen Patienten aufzubauen. Er erkannte, dass Tiere Sicherheit vermitteln und sich die Patienten in ihrer Anwesenheit besser öffnen. 1977 gründete sich in Oregon die

„Delta Society“, die sich bis heute intensiv der Erforschung und Umsetzung der tiergestützten Aktivität widmet. Auch in der früheren Menschheitsgeschichte gibt es immer wieder Anhaltspunkte für tiergestützte Heilungen, z.B. in Klöstern des frühen Mittelalters oder in Anstalten für psychisch Kranke des 18. Jahrhunderts, in denen Patienten zur Pflege von Kleinvieh angehalten wurden. Seit den achtziger Jahren wird die Wirkung der Tiere auch in Deutschland erforscht. Zu den Tieren, die in der Pädagogik eingesetzt werden, gehörte von Anfang an der Hund. In diesem Fall wird von einer hundegestützten Pädagogik gesprochen.

3. Warum Hunde in der Schule?



„Gib dem Menschen einen Hund
und seine Seele wird gesund.“

Hildegard von Bingen

Hunde sind für den Einsatz in Schulklassen besonders gut geeignet, weil sie sehr soziale Tiere, geduldig, offen und kontaktfreudig sind. Untersuchungen haben ergeben, dass allein schon die zeitweilige Anwesenheit eines Hundes im Klassenverband positive Verhaltensveränderungen bewirken kann (Kotrschal/Ortbauer 2003, zit. in Beetz 2012: 54-56).

Drei im pädagogischen Kontext zentrale Wirkfaktoren sind die Stressreduktion bei SchülerInnen und LehrerInnen, eine Erhöhung der Lernmotivation sowie die Förderung positiver sozialer Interaktionen. Diesen pädagogischen Einfluss beschreibt A. Beetz in dem sogenannten 3-Faktoren-Modell (LABS-Modell):

Schulhund

z.T. vermittelt durch psychische und physische Faktoren wie das Oxytocinsystem und mentale Repräsentationen (Bindung / Pflegeverhalten)



Voraussetzung für soziales und kognitives Lernen; gute Beziehungen, positives Klassenklima, optimales Aktivationsniveau/ / Entspannung, positive Stimmung und Einstellung zur Schule

4. Was bewirkt der Einsatz des Hundes im Unterricht nun im Konkreten?

1. Motivation: Mit Hilfe eines Hundes wird die Motivation der Schülerinnen und Schüler zum Lernen und zum Schulbesuch verstärkt.
2. Verhalten: Auf hyperaktive und aggressive Kinder wirken Hunde beruhigend.
3. Wohlbefinden: Der Hund regt die Produktion des Wohlfühl- und Bindungshormons Oxytocin beim Menschen an. Der Blutdruck sinkt, Stresshormone werden abgebaut, Glückshormone ausgeschüttet. Das Lernen gelingt leichter und konzentrierter.
4. Arbeitsatmosphäre: Mit Hunden im Klassenzimmer wird oftmals mehr gelacht. Die Arbeitsatmosphäre ist entspannter.
5. Verantwortung: Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit Hunden und lernen, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen.

6. Selbstvertrauen: Die bedingungslose Zuneigung des Hundes vermittelt den SchülerInnen Geborgenheit und stärkt das Selbstvertrauen.

7. Gemeinschaft: Hunde besitzen ein feines Gespür für Stimmungen. Oft erkennen sie Außenseiter und wenden sich ihnen besonders zu - dies kann die Kinder leichter zurück in die Gemeinschaft führen.

8. Kommunikation: Schülerinnen und Schüler, welche sonst nicht miteinander kommunizieren, reden miteinander über den Hund. Emotional gehemmte und verschlossene Kinder sind Hunden gegenüber offener - der Hund kann so zum „Türöffner“ und „Eisbrecher“ werden.

9. Lesefähigkeit: Der Einsatz des Schulhundes als „Lesehund“ kann bei Kindern einen Anstieg der Lesefähigkeit von 12 % bewirken (kalifornische Universität).

5. Luna stellt sich vor:

Ich bin eine Labrador Retriever Hündin und wurde am 26. April 2017 geboren. Da ich nur eine Schwester habe, bekamen wir von der Züchterin zunächst die Namen „One and Only vom Tor zum Pfälzer Wald“. Mit 12 Wochen verabschiedete ich mich aus der Pfalz und zog zu meiner neuen Familie nach Saarbrücken. Das sind meine Chefin, Birgit Wagner, ihr Mann und meine „Halbgeschwister“ Max und Charlotte. Seit Juli 2021 habe ich zuhause Verstärkung bekommen: Artus, ein Deutsch Kurzhaar. Da er noch ein Welpen ist, muss er noch viel von mir lernen und wenn er mir zu wild wird, dann zeige ich ihm das auch deutlich. Ich bin ein idealer Familienhund und mache jeden Quatsch mit. Ob Versteck spielen, fangen, Schlitten fahren, schwimmen, lesen oder gemeinsam für ein Referat üben. Ich bin für fast alles zu haben. Daher absolviere ich gerade gemeinsam mit meiner Chefin Birgit Wagner, stell. Schulleiterin der GTGS Saarbrücken Dellengarten, die Ausbildung zum Schulbegleithund. An 2 bis 3 Tagen pro Woche gehe ich mit zum Unterricht und bringe den Kindern bei, was sie über uns Fellnasen wissen müssen. Das heißt, sie lernen, wie man sich am besten gegenüber Hunden verhält, damit nichts passiert. Außerdem löse ich gerne knifflige Aufgaben und unterstütze die Kinder, wenn immer möglich, beim Lernen.



Schulhund Luna - Ein Konzept zur hundegestützten Pädagogik an der GTGS Saarbrücken Dellengarten

Name: Luna

Rasse: Labrador Retriever

Fellfarbe: grau

Geburtstag: 26.04.2017

Mein Charakter: freundlich, motiviert, neugierig, kinderlieb, anhänglich

Hobbys: fressen, schlafen, spazieren gehen, schwimmen

Das mag ich gerne: kuscheln, spielen, Schuhe mopsen, rennen, Leckerlis

Das mag ich nicht so gerne: ausgeschlossen sein

Das kann ich gut: apportieren, Sachen erschnüffeln

Das kann ich nicht so gut: anderen beim Essen zuschauen

Ausbildung: Welpenschule (Sozialisierung), Wesenseignungstest zum Schulhund, Schulhundausbildung



6. Voraussetzungen beim Schulhund und beim Mensch-Hund-Team

Ein Schulhund muss nicht einer bestimmten Rasse angehören oder zwingend eine bestimmte Größe haben. Ein Schulhund sollte aber die folgenden Eigenschaften und Charaktermerkmale mitbringen, die im Schulalltag von Vorteil sind: freundliches Wesen, Gutmütigkeit, Führigkeit, Umweltsicherheit, Belastbarkeit, Stressresistenz und hohe Toleranzschwelle (Lambrecht 2016: 17). Labrador Retriever haben ein ausgeglichenes Temperament. Sie sind nicht hektisch oder nervös, aber auch nicht zu ruhig, sondern lebhaft und fröhlich und passen sich allen Alltagssituationen mit viel Gelassenheit und Unerschrockenheit an. Luna lässt sich leicht für Aufgaben motivieren und zeigt sich anhänglich und verspielt. Durch ihren ausgeprägten Willen zum Gehorsam ("will to please") lässt sie sich leicht für Aufgaben motivieren und zeigt sich verspielt. Sie liebt es, an allen Aktivitäten ihres "Menschenrudels" teilzuhaben.

Neben dem Wesen des Hundes trägt ein bereits gut eingespieltes Mensch-Hund-Team zum Gelingen des Projekts bei. Als Mensch-Hund-Team in der Schule sollte eine sehr gute Bindung bestehen, ein respektvoller und partnerschaftlicher Umgang sind dafür selbstverständlich. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass dem Hund durch den Hundeführer Sicherheit gegeben wird. Wenn dieser wichtige Kommunikationssignale seines Tieres sofort bemerkt, diese lesen und deuten kann, können gesundheitsgefährdende Situationen für Mensch und Tier im Arbeitsfeld Schule vermieden werden.

Kein Hund wird als perfekter Schulhund geboren. Er hat vielleicht die passenden Talente, aber diese allein qualifizieren ihn noch nicht hinreichend für seine Arbeit. Daher haben Luna und ich im Schuljahr 2020/21 die Ausbildung zum Schulhundeteam beim Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) in Zusammenarbeit mit der Hundeschule DISCOVERY DOG begonnen. Theorie- und Praxismodule bereiten das Mensch-Hund-Team vor, die Einsätze während und nach der Ausbildung selber gestalten zu können. Die Ausbildung wird Ende 2021 mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Nach 18 Monaten findet eine Rezertifizierung statt.

7. Recht und Versicherung

Neben versicherungsrechtlichen Erfordernissen (siehe Anhang: Tierhalter-Haftpflichtversicherung mit Zusatz Schulhund) wurde vor dem Einsatz meiner Hündin Luna das Einverständnis des Kollegiums und der Schulleitung eingeholt. Die Schul- und Gesamtkonferenz wurde im Januar 2021 über den Einsatz informiert und stimmte diesem zu. Eltern und KollegInnen erhielten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eventuelle Bedenken zu äußern. Eine Genehmigung der Schulaufsicht liegt der Schulleitung vor. Zudem wurden die Eltern der Bezugsklasse im Vorfeld über den Besuch von Luna informiert und konnten Ängste oder Allergien ihrer Kinder in Zusammenhang mit Hunden mitteilen.

8. Gesundheitliche und hygienische Voraussetzungen

Luna wird regelmäßig tierärztlich untersucht. Ein aktuelles Arztzeugnis von Oktober 2021 bestätigt, dass Luna gesund und somit einsatztauglich ist. Impfungen, Entwurmungen und Parasitenvorsorgen werden in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt und in dieser Mappe (siehe Anhang) aktualisiert. Außerdem wurde für den Einsatz des Schulhundes ein Hygieneplan erstellt mit dem Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren. Durch Lunas Anwesenheit muss der übliche Reinigungszyklus des Klassenraumes nicht geändert werden. Für die Beseitigung von eventueller Missgeschicke liegen Lappen, Küchen- und Handtücher sowie Desinfektionsmittel bereit.

Gesetz/Inhalt

Bedeutung für den schulischen Einsatz

§ 2 Abs. 1 Nr. 8b SB VII: gesetzliche Unfallversicherung

- Grundsätzlich unterliegen die Schüler/innen dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.
- Die grundsätzliche rechtliche Klärung bei Einsatz eines Schulhundes müsste mit der Unfallkasse des Saarlandes auf übergeordneter Ebene noch erfolgen.
- Die gesetzliche Unfallversicherung prüft ggf. im Einzelfall einen Regressanspruch gegenüber der privaten Haftpflichtversicherung für den Hund. s.u.

§ 833 Satz 1 BGB: Tierhalterhaftung/ Gefährdungshaftung

- Nachweis einer Hundehalterhaftpflichtversicherung ist erforderlich, die den beruflichen Einsatz des Hundes als Schulhund ausdrücklich benennt.

§1 TSchG, §2 TSchG, §3 TSchG, §11 TSchG + TierSch-HuV

- Tierschutz nimmt bei Schulhundprojekten eine zentrale Rolle ein und gibt die Rahmenbedingungen wieder, insbesondere die Art und der Umfang des Einsatzes, der diesen Bedingungen gerecht werden muss.
- Eine Information des Veterinäramtes ist nicht erforderlich.

KMK: Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht (2016)

- Umgang mit Tieren ist grundsätzlich erlaubt. Lebende Tiere dürfen in der Schule gehalten werden, es sei denn, es handelt sich um giftige Tiere oder um Tiere, die Krankheiten übertragen.
- Auf art- und tierschutzgemäßen Umgang ist zu achten.

§§ 33 bis 36 Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)

- Hygieneprobleme sowie Infektions- und Verletzungsgefahren müssen Beachtung finden:
 - Regelmäßiger Impfnachweis des Hundes
 - Regelmäßige Maßnahmen zur Vorbeugung von Endo- und Ektoparasiten (Protokollierung)
 - Berücksichtigung des Schulhundes im Hygieneplan der Schule

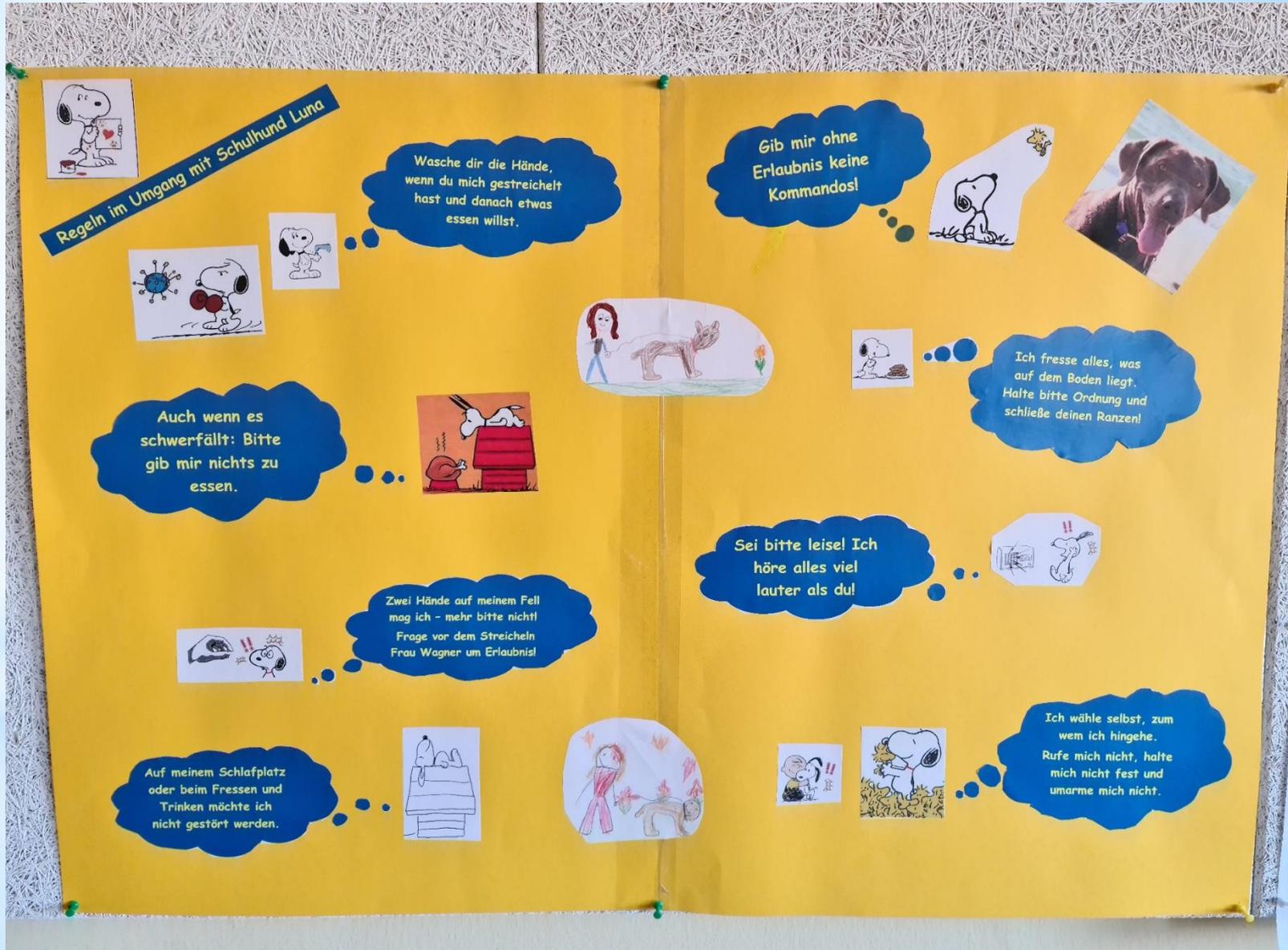
9. Ausbildung

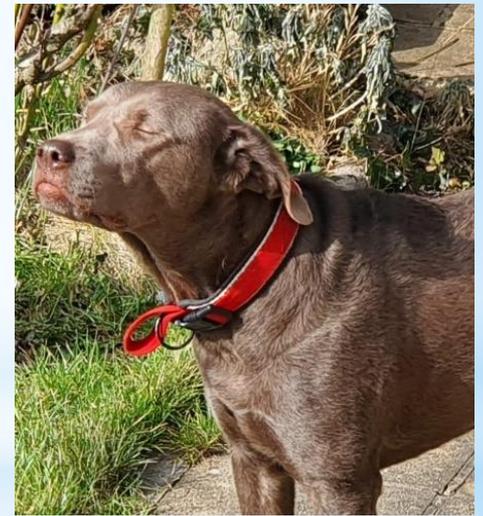
| Modul | Praxis |
|--------------------------------------|---|
| Recht und Organisation | Wesenseignung |
| Lerntheoretische Grundlagen | Arbeit mit Clicker, Target und Point |
| Hygiene und Recht | Kenntuch, Ruhezone, Clickertraining |
| Tierschutzgerechter Einsatz | Weiterführende Übungen, erste Befehlsketten |
| Pädagogisch didaktische Überlegungen | Übungen im Mensch-Hund-Team, Rollenspiele |
| Lehrplanorientierte Praxisübungen | Didaktisch orientierter Einsatz mit Zielangabe |
| Kinder mit besonderen Bedürfnissen | Apport, Kopf, Tricks für Hunde, Hilfs- und Assistenzgegenstände |

- Schulhundmappe
- Schulkonzept
- Erste Hilfe am Hund
- Theorie-Prüfung
- Praxis-Prüfung
- Rezertifizierung nach 18 Monaten

Für ein gutes Zusammenspiel und Gelingen zwischen SchülerInnen, Hund und Lehrkraft sind Regeln sehr wichtig. Die Regeln im Umgang mit Luna wurden zusammen mit den SchülerInnen erarbeitet und sind als Poster sichtbar im Klassenraum.

10. Lunas Wohlfühlregeln





Anhang:

- **Impfausweis**
- **Ärztliche Bescheinigung**
- **Wesenseignung**
- **Einverständniserklärungen**
- **Hygieneplan**
- **Zertifikat**

V. Tollwutimpfung / Vaccination against rabies

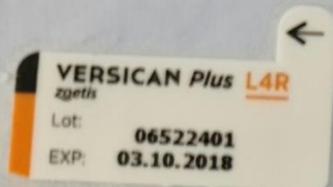
DE 05 1619468

Hersteller und Name
des Impfstoffes /
Manufacturer & name of vaccine

Chargen-
nummer /
Batch number

Impfdatum¹ / *Vaccination date*¹
Gültig ab² / *Valid from*²
Gültig bis³ / *Valid until*³

Ermächtigter Tierarzt /
Authorised veterinarian



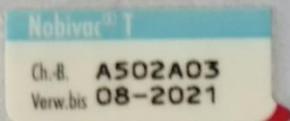
1 21.09.17

2

3 21.09.18

Dr. med. vet.
norbert paulus
Tierarztpraxis
Saargemünder Straße 167a
66130 Saarbrücken/Güdingen
Tel. 0681 / 9 88 40 77
www.norbertpaulus.de

Mindestens Name, Anschrift, Telefonnummer und Unterschrift /
At least name, address, telephone number and signature



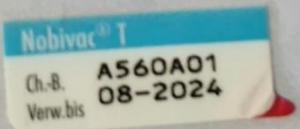
1 08.10.2018

2

3 08.10.2021

Dr. med. vet.
norbert paulus
Tierarztpraxis
Saargemünder Straße 167a
66130 Saarbrücken/Güdingen
Tel. 0681 / 9 88 40 77
www.norbertpaulus.de

Mindestens Name, Anschrift, Telefonnummer und Unterschrift /
At least name, address, telephone number and signature



1 17.9.21

2

3 17.9.24

Dr. med. vet.
norbert paulus
Tierarztpraxis
Saargemünder Straße 167a
66130 Saarbrücken/Güdingen
Tel. 0681 / 9 88 40 77
www.norbertpaulus.de

Mindestens Name, Anschrift, Telefonnummer und Unterschrift /
At least name, address, telephone number and signature

Seite / Page 10/28



Tierarztpraxis Dr. Norbert Paulus
Saargemünderstr. 167 a
66130 Saarbrücken

11.10.21

Bescheinigung

Hiermit bestätige ich die Untersuchung des Hundes Luna, silberner Labrador, geboren 28.4.17 von Herrn Sven Wagner, wohnhaft Quienstrasse 24, 66119 Saarbrücken. Luna ist in einem sehr guten Ernährungszustand, der Körper ist vollständig mit Haaren bedeckt, hat keine ansteckenden Krankheiten und ist vollständig gesund und geimpft. Der Allgemeinzustand ist sehr gut. An einigen Stellen hat Luna leichte Schuppenbildung, was aber leider für einen silbernen Labrador typisch ist. Er bekommt regelmäßig Simparica gegen Ektoparasiten und EFA ZOON, ein Nahrungsergänzungsmittel für Fell und Haut.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Norbert Paulus

Dr. med. vet.
norbert paulus
Tierarztpraxis
Saargemünder Straße 167a
66130 Saarbrücken/Güdingen
Tel. 0681 79 88 40 77
www.norbertpaulus.de



Eignung als Schulbegleithund für den Einsatz in schulischen Einrichtungen



<https://tinyurl.com/y3tma6lt>

Der Hund Luna hat am 13.11.20 den Eignungstest für die Ausbildung zum Schulbegleithund mit Erfolg abgelegt.

Hundeführer: Birgit Wagner, Quienstr. 24, 66119 Saarbrücken
(Name, Anschrift)

GTGS Dellengarten Saarbrücken
(Dienststelle)

Hund: Luna, 3,5 J., ♀, Labrador
(Name, Alter, Geschlecht, Rasse)

Vorstellung: Homburg, 13.11.2020
(Ort, Datum)

Der vorgestellte Hund erscheint auf der Grundlage einer Beobachtung und Überprüfung geeignet, in Begleitung seines Hundeführers/seiner Hundeführerin in schulischen Einrichtungen mit Schüler/inne/n Kontakt aufzunehmen.

Die Bescheinigung berechtigt zu einer zeitnahen Teilnahme an der Ausbildung des Landesinstituts für Pädagogik und Medien zum Schulbegleithund.

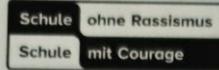
Birgit Altmeyer, LPM

Meike Lehnen,
Ausbilderin für tiergestützte Pädagogik



Ganztagsgrundschule Saarbrücken – Dellengarten

Dellengartenstraße 2, 66117 Saarbrücken
Tel. +49 681 9056181
Fax +49 681 9056182
E-Mail: gtsdellengarten@saarbruecken.de



Schulhund

Über den Einsatz der Labrador-Retriever Hündin „Luna“ von Frau Birgit Wagner an der GTGS Saarbrücken Dellengarten bin ich informiert und stimme diesem zu.

Auch das Kollegium steht dem Projekt Schulhund positiv gegenüber. Von 2017 bis 2019 konnte das Kollegium bereits Erfahrungen mit dem Einsatz des Schulhundes „Siri“ machen.

Darüber hinaus wurde die Schul- und Gesamtkonferenz zum Einsatz der Hündin „Luna“ als Schulhund innerhalb einer Video-Dienstbesprechung sowie schriftlich per Mail im Dezember 2020 informiert. Ein gültiger Schulkonferenzbeschluss erfolgt im Februar 2021.

Der Schulträger, die Stadt Saarbrücken, stimmt dem Einsatz ebenfalls zu (Mail vom 04.01.2021)

Die Schulaufsicht ist mit Mail vom 04.01.2021 informiert.

Saarbrücken, den 04.01.2021

J. Heide, Schulleiterin

Liebe Eltern der Eulenkasse,

wie Sie bereits aus dem Elternbrief im Herbst 2020 erfahren haben, wird meine knapp 4-jährige Labradorhündin Luna auf den Einsatz in der Schule vorbereitet. Momentan stecke ich mit Luna mitten in der Ausbildung zum Schulhundeteam. Dabei ist geplant, Luna behutsam auf den Einsatz vorzubereiten und sie in regelmäßigen Abständen mit zum Unterricht zu bringen.

Luna - Lernbegleiter auf 4 Pfoten

Luna ist der Hund unserer Lehrerin Frau Wagner. Luna hat einen freundlichen Charakter, einen sehr guten Grundgehorsam und ist verträglich mit Kindern.

Gemeinsam mit Frau Wagner soll Luna zur pädagogischen Unterstützung im Unterricht eingesetzt werden. Die Voraussetzung hierfür ist das Einverständnis der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten.

Beachten Sie dazu bitte den Abschnitt „Einverständniserklärung“ und geben Sie diesen ausgefüllt an Frau Wagner zurück.

Ziele des Schulhunds

Die Anwesenheit des Hundes...

- schafft eine positive Lernatmosphäre und verbessert das Klassenklima
- senkt den Geräuschpegel
- fördert die Aufmerksamkeit und Konzentration
- motiviert und schafft Freude am Lernen
- steigert das Wohlbefinden
- stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl
- verbessert soziale Kompetenzen
- fördert die soziale Integration
- u.v.m.

Was macht der Hund in einer Klasse?

Allein durch seine Anwesenheit sorgt er für die vorher genannten Effekte. Er kann aber auch aktiv in den Unterricht eingebunden werden: z. B.

- Fächergarten: Wissensvermittlung zum Lebewesen Hund
- Mathematik: Rechengeschichten
- Deutsch: Geschichten über Luna schreiben, Wortfelder zum Hund finden, vorlesen

Das ist Luna

- Rasse: Labrador Retriever
- Fellfarbe: grau
- Geburtsdatum: 28.04.2017
- Geschlecht: weiblich
- Mein Charakter: freundlich, motiviert, neugierig, kinderlieb, anhänglich
- Hobbys: fressen, schlafen, spazieren gehen, schwimmen
- Das mag ich gerne: kuscheln, spielen, Schuhe mopsen, rennen, Leckerlis
- Das mag ich nicht so gerne: ausgeschlossen sein
- Ausbildung: Welpenschule, Wesenseignungstest zum Schulhund, Schulhundeausbildung



Luna ist für den Einsatz in der Schule versichert und sie wird regelmäßig beim Tierarzt untersucht.

Einverständniserklärung

Die Elternbroschüre hat mich über das Projekt „Schulhund Luna“ informiert. Ich bin einverstanden, dass mein Kind _____ mit dem Hund Luna Kontakt hat.

Folgende Fragen helfen uns bei der Durchführung des Projektes:

Bei meinem Kind liegt eine Hundehaarallergie vor:

Ja Nein nicht bekannt

Mein Kind hat sehr große Angst vor Hunden:

Ja Nein nicht bekannt

Was sonst noch wichtig ist:

Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten

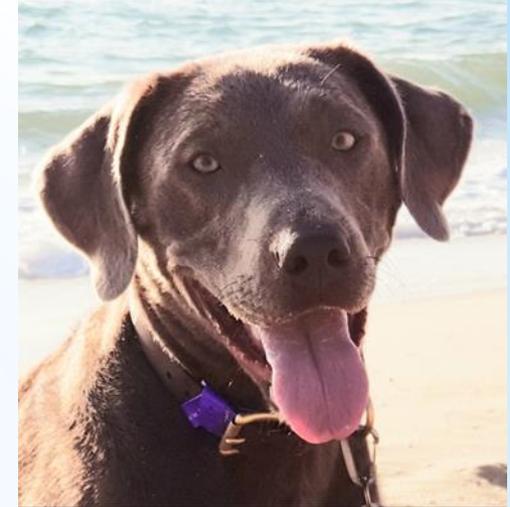
Weitere Informationen über unseren Schulhund finden Sie auch im Internet unter: www.gtgs-dellengarten.com

Das Zertifikat, die Gesundheitsnachweise sowie eine Mappe zum Einsatz des Schulhundes an der GTGS Saarbrücken Dellengarten liegen vor und können in der Schule ab Juli 2021 eingesehen werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder möchten Sie Luna vielleicht persönlich kennen lernen, wenden Sie sich bitte an Frau Wagner.

GTGS Saarbrücken Dellengarten
Dellengartenstraße 2
66117 Saarbrücken
Telefon 0681 - 9056181
Telefax 0681 - 9056182

Mail: gtgsdellengarten@saarbruecken.de



Luna
Lernbegleiter auf
vier Pfoten

Hygieneplan

| Was | Wie | Wie oft |
|------------------------------------|---|--|
| Klassenraum-Boden | kehren/ feucht wischen | 2-3 mal pro Woche |
| Klassenraum-Tische | feucht wischen | wöchentlich |
| Hundedecke | waschen in der Waschmaschine | monatlich |
| Wassernapf | säubern und auffüllen | an den Besuchstagen |
| Lern- und Spielsachen | säubern mit Wasser bzw. Reinigungsmitteln | an den Besuchstagen / nach Bedarf |
| Hundefutter/ Leckerlies | verschlossen aufbewahren auf Haltbarkeit achten | immer |
| Schüler/ Lehrer | Hände waschen | vor dem Essen und bei Bedarf nach Hundekontakt |
| Hund - Lebensmittel | - kein Zugang zur Küche und zu den Speiseräumen/ angeleint während Frühstückspause | - immer |
| - Fell | - pflegen/ waschen | - wöchentlich/ monatlich |
| - Entwurmung | - Tablettengabe | - alle 3 Monate |
| - Impfung | - Spritze durch Tierarzt | - jährlich |
| - Gesundheitsprüfung | - durch Tierarzt | - jährlich |